

19  
G e d i c h t

auf

die freudige Wiederkunft

des

K u r = F ü r s t e n

W i l h e l m I.

i n H e s s e n ;

von

Friedrich Wilhelm Kahrel.

---

I 8 1 3.





Heil Euch Deutschen, Heil Euch allen!

Die Franzosen sind gefallen,  
Freu' dich Hessen, freu' dich sehr,

Die Franzosen sind nicht mehr,

Es kehret zu des Hessens Glück,

Der gute Fürst Wilhelm zurück,

Er wird, um Hessen zu erfreu'n,

Sein guter Landesvater seyn.

Auf Hessen! gehet Ihm entgegen,  
Und streuet auf Seinen Weegen  
Freudig Palmen über Palmen,  
Und dankt Gott all' mit Psalmen.

Fürst Wilhelm, einem David gleich,  
Musste entflieh'n aus Seinem Reich,  
Er schonte Seiner Bürger Blut,  
D'rum war umsonst ihr Heldenmuth.

Jeder Hesse hatt' sein Leben,  
Freudig für Ihn hingegeben,  
Wann Er hätte haben wollen,  
Daß sie hätten streiten sollen.

Er gehorchte Gottes Winken,  
Und lies Seine Hoheit sinken,  
Bis Gott jetzt zu unsrer Freud,  
Wenderte unser großes Leid.

Rußlands und Preußens tapf'rer Arm,  
Verjagte der Franzosen Schwarm,  
Oestreich und die tapf're Britten,  
Haben auch mit Ruhm gestritten.

Dankt Gott, der uns den Sieg gebracht,  
Durch unsrer tapf'rer Streiter Macht,  
Zerbrochen ist nun unser Loch,  
Drum lebe Kur-Fürst Wilhelm hoch!

Gott verlang're Sein Lebensziel,  
Und schenk' Ihm Seiner Jahre viel,  
Hernach ewig vor Gottes Thron  
Das große Glück durch Gottes Sohn.

Er wird nun durch Regentenkraft  
Die uns sehr vieles Gute schafft,  
Glänzen in unserm Vaterland  
Und beglücken jeden Stand.

Last uns alles Leid vergessen,  
Und ihr biedre, tapfre Hessen,  
Zieht freudig mit ihm in das Feld,  
Jedes Kind das sey ein Held.

Auch Hessens theurer Erbprinz lebe!  
Gottes Vorsicht Ihn umschwebe,  
Und mehre Seiner Jahre Zahl,  
Mit vielem Glück ohn' alle Quaal.

Sein hohes Fürstenhaus mag stehn,  
Bis die Welt wird untergehen;  
Es wachse und blühe mit Glück und Ruhm,  
Bis an das goldne Seculum.

Es leben Hessens tapfere Streiter,  
Gott sey ihr Schützer und Begleiter,  
Daß sie nach einem kurzen Krieg,  
Erhalten einen großen Sieg.

Wohlan Ihr Hessen seyd nun wieder,

Dann loben Euch auch meine Lieder,

Ihr stammet von den Gatten (\*) ab,

Behalt' dieß Lob bis an das Grab.

---

(\*) „Die Gatten waren unsre Vorfahren, die alte  
„Einwohner Hessenlandes, welche sowohl wegen ihrer  
„Tapferkeit, als auch ihrem biedern deutschen Sinn  
„Treue und Anhänglichkeit an ihren Landesherren  
„der Geschichte unsterblich sind.“

